Landesbibliothek
OLDENBURG

PRESSEMELDUNG

Datum
06.10.2023

Pressekontakt
Michaela Klinkow
Beauftragte für
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 441 50 50 18-80
klinkow@lb-oldenburg.de

Sperrfrist: 07.10.2023, 8 Uhr

Minister Falko Mohrs besucht Landesbibliothek Oldenburg. Information über aktuelle Projekte und Pläne

„Viel Potential für weitere Digitalisierungs- und Forschungsprojekte“, bescheinigte der Niedersächsische Wissenschaftsminister Falko Mohrs der Landesbibliothek Oldenburg bei seinem gestrigen Antrittsbesuch. Auf dem Programm standen Schätze der Bibliothek, die z.T. erst vor kurzem durch Forschungen ans Licht gebracht worden waren. Aktuelle Entwicklungen im Digitalisierungszentrum der Landesbibliothek und der Planungsstand für den Erweiterungsbau bildeten weitere Schwerpunkte der rund einstündigen Gespräche mit der Bibliotheksleitung.

Eine wahrscheinlich von Albrecht Dürer gemalte Miniatur, eine eigenhändige Widmung Philipp Melanchthons an Erasmus von Rotterdam, bisher unbekannte Libretti von Festkantaten der Barockkomponisten Georg Philipp Telemann und Johann Friedrich Fasch - diese Schätze wurden allein in den letzten beiden Jahren bei Forschungsprojekten in der Landesbibliothek entdeckt. Laut Bibliotheksleiterin Corinna Roeder, gäbe es noch große Potenziale für weitere Entdeckungen.

„Die Landesbibliothek Oldenburg ist ein wichtiger Bestandteil der Informations- und Forschungsinfrastruktur unseres Landes und spielt eine wesentliche Rolle dabei, Kulturgut im Nordwesten Niedersachsens zu sammeln, zu erschließen und den Menschen zugänglich zu machen. Dabei setzt sie zukunftsorientiert auch auf die Potenziale des digitalen Wandels. Diesen Weg unterstützen wir als Land gern. So fördern wir beispielsweise auch in diesem Jahr mit dem Programm Pro*Niedersachsen zwei Forschungs- und Digitalisierungsprojekte der Landesbibliothek“, so Minister Mohrs. „Ich kann Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nur ermutigen, gemeinsam mit der Landesbibliothek weitere Forschungspotentiale aufzuspüren und Digitalisierung und innovative Analysemethoden in die Projekte einzubeziehen.“ Hierzu schaffe eine kürzlich veröffentlichte Ausschreibung des Programms zukunft.niedersachsen zur Digitalität der wissenschaftlichen Bibliotheken eine attraktive Förderkulisse.

Rund 1,3 Mio. digitalisierte Seiten von schriftlichem Kulturgut sind mittlerweile in den Digitalen Sammlungen der Landesbibliothek frei zugänglich (http://digital.lb-oldenburg.de). Das Spektrum reicht von mittelalterlichen Handschriften bis zu aktuellen landeskundlichen Zeitschriften. Gemeinsam mit den Landesbibliotheken in Hannover und Wolfenbüttel und Oldenburger Museen werden seit 2019 besonders historische Karten digitalisiert und katalogisiert. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt liegt auf historischen Zeitungen. „Rund 700.000 Seiten von Oldenburgischen Zeitungen vor 1945 sind schon

online im Volltext durchsuchbar, ein weiteres wichtiges Presseorgan werden wir noch im Oktober freischalten“, verspricht Abteilungsleiter Matthias Bley. „In einem nächsten Zeitungsprojekt wollen wir erstmals eine neuartige Multi-OCR-Lösung erproben, die den optimalen Einsatz unterschiedlicher Texterkennungsprogramme je nach Vorlage ermöglicht.“

„Unser größtes und wichtigstes Projekt ist der Erweiterungsbau“, betont Direktorin Corinna Roeder bei der Vorstellung der aktuellen Pläne des Bremer Architekturbüros Haslob Kruse und Partner. In dem neuen Magazingebäude sollen die kostbaren Altbestände der Landesbibliothek sicher untergebracht werden. Außerdem soll es Platz für Werkstätten und die Archivierung von weiteren 300.000 Büchern bieten. „Erst im kommenden Jahr werden die Planungen auch öffentlich vorgestellt werden“, so Roeder. „Schon jetzt können wir uns aber auf einen funktionalen und zugleich architektonisch interessanten Bau freuen.“

Fotos: Annika Östreicher (Landesbibliothek Oldenburg)

Wissenschaftsminister Falko Mohrs und Bibliotheksdirektorin Corinna Roeder

Landesbibliothek
OLDENBURG

Minister Mohrs beim Betrachten der Dürer-Miniatur

Minister Mohrs informiert sich über die Zeitungsdigitalisierung.